

Umweltverträglichkeitsprüfung.

Genehmigung des Projektes für die Methangasleitung Bozen - Brixen - Bruneck - Abschnitt Brixen - Bruneck DN 300 p = 24 bar: 7° Abschnitt Anschluss Fernheizwerk Bruneck in den Gemeinden St. Lorenzen und Bruneck.

Antragsteller: SNAM Rete Gas S.p.A.

- Nach Einsicht in das Landesgesetz vom 24. Juli 1998, Nr. 7, "Umweltverträglichkeitsprüfung";
- Nach Einsicht in das Dekret des Landeshauptmannes vom 26. März 1999, Nr. 15 "Durchführungsverordnung zur Umweltverträglichkeitsprüfung";
- Nach Einsicht in das Projekt und die Umweltverträglichkeitsstudie für die Methangasleitung Bozen - Brixen - Bruneck - Abschnitt Brixen - Bruneck DN 300 p = 24 bar: 7° Abschnitt Anschluss Fernheizwerk Bruneck in den Gemeinden St. Lorenzen und Bruneck, eingereicht beim Amt für Umweltverträglichkeitsprüfung am 13. Juni 2002;
- Nach Einsicht in das technisch wissenschaftliche Qualitätsurteil der UVP-Arbeitsgruppe vom 31. Juli 2002, welche zur Ansicht gelangt ist, dass die vorgelegten Unterlagen zum gegenständlichen Projekt die wichtigsten Elemente enthalten, um eine Begutachtung des Projektes hinsichtlich seiner Umweltverträglichkeit zu ermöglichen;
- Festgestellt, dass zum gegenständlichen Bauvorhaben zwei schriftlichen Stellungnahmen seitens der Öffentlichkeit eingereicht worden sind; darin werden im Wesentlichen eine möglichst geringe Beeinträchtigung der landwirtschaftlichen Gründe durch Grunddienstbarkeiten bzw. eine angemessene Entschädigung für einen etwaigen Wertverlust derselben gefordert;

Valutazione dell'impatto ambientale.

Approvazione del progetto per il metanodotto Bolzano - Bressanone - Brunico - tratto Bressanone - Brunico DN 300 p=24 bar: 7° tronco allacciamento impianto di teleriscaldamento di Brunico nei Comuni di S. Lorenzo di Sebato e Brunico.

Proponente: SNAM Rete Gas S.p.A.

- Vista la Legge Provinciale 24 luglio 1998, n. 7, "valutazione dell'impatto ambientale";
- Visto il Decreto del Presidente della Giunta provinciale 26 marzo 1999, n. 15 "Regolamento relativo alla valutazione dell'impatto ambientale";
- Visto il progetto e lo studio di impatto ambientale per il metanodotto Bolzano - Bressanone - Brunico - tratto Bressanone - Brunico DN 300 p=24 bar: 7° tronco allacciamento impianto di teleriscaldamento di Brunico nei Comuni di S. Lorenzo di Sebato e Brunico, depositati presso l'Ufficio valutazione impatto ambientale in data 13 giugno 2002;
- Visto il giudizio tecnico scientifico di qualità del gruppo di lavoro VIA del 31 luglio 2002, il quale è giunto alla conclusione che la documentazione presentata contiene le indicazioni essenziali per giudicare il progetto circa il suo impatto ambientale;
- Constatato che avverso il progetto sono state presentate due osservazioni da parte di privati; che tali osservazioni sono riferite in primo luogo al deprezzamento del terreno e alla servitù non edificandi;

- Festgestellt, dass durch eine möglichst nahe Heranlegung der Trasse der Gasleitung an bestehende sowie an die geplante Umfahrungsstraße „Nordring“ diesen Anliegen weitestgehend Rechnung getragen wird;
- Nach Einsicht in das zustimmende Gutachten des UVP-Beirates Nr. 10/2002 vom 4. September 2002, hinsichtlich der Umweltverträglichkeit des gegenständlichen Projektes mit folgender **Begründung**:
  - der UVP- Beirat stimmt mit den in der Umweltverträglichkeitsstudie angeführten Beschreibungen und Bewertungen der Auswirkungen, die die Verwirklichung des gegenständlichen Projektes auf die Umwelt mit sich bringt, überein;
  - der UVP-Beirat betrachtet die in der Umweltverträglichkeitsstudie angeführten Maßnahmen zur Vermeidung, Einschränkung bzw. Ausgleich der negativen Auswirkungen, die bei der Durchführung des Projektes vorgesehen werden, als geeignet;
- Festgestellt, dass der UVP-Beirat im Gutachten Nr. 10/2002 für die Verwirklichung des obgenannten Vorhabens folgende **Auflagen** gestellt hat:
  1. Die Ahr kann im Bereich nördlich des Wasserschutzgebietes unterquert werden. Die Querung der Ahr darf nicht in offener Bauweise sondern muss mittels Tunnelvortrieb vorgenommen werden. Die Unterquerung muss so erfolgen, dass keine Ufersicherungen in diesem Bereich notwendig sind. Das entsprechende Detailprojekt muss im Einvernehmen mit der Abteilung Wasserschutzbauten ausgearbeitet werden und in der Folge dem UVP-Beirat zur Begutachtung vorgelegt werden.
  2. Rund um die notwendige Baugrube muss das Grundwasser mittels geeigneter Pumpvorrichtungen abgesenkt werden, so dass im Trockenem gearbeitet werden kann und das absaugte Wasser auch keine Trübung in der Ahr verursacht.
  3. Grenzsteine, Grenzzeichen und Katastergrenzen dürfen nicht beschädigt bzw. entfernt werden. Gegebenenfalls müssen Grenzzeichen im Voraus von einem befugten Techniker eingemessen werden.
- Constatato che con lo spostamento del tracciato il più possibile in prossimità di strade esistenti o progettate (“Nordring”) a tali richieste viene tenuto conto in larga misura;
- Visto il parere favorevole del comitato VIA n. 10/2002 del 4 settembre 2002, in ordine alla compatibilità ambientale del progetto suindicato con la seguente **motivazione**:
  - il comitato VIA concorda con le descrizioni e valutazioni delle ripercussioni che la realizzazione del succitato progetto determina sull'ambiente, evidenziate nello studio di impatto ambientale;
  - il comitato VIA ritiene idonei i provvedimenti per evitare, limitare e compensare le conseguenze negative, che vengono previsti nel corso della realizzazione del progetto, evidenziati nello studio di impatto ambientale;
- Constatato che il comitato VIA nel succitato parere n. 10/2002 ha imposto per la realizzazione della succitata opera le seguenti **condizioni**:
  1. Il Rio Aurino potrà essere attraversato a nord della zona di rispetto d'acqua. L'attraversamento non dovrà essere eseguito mediante scavo a cielo aperto ma tramite trivellazione orizzontale. L'attraversamento dovrà avvenire in modo che non si rendono necessarie lavori di consolidamento delle sponde. La relativa documentazione progettuale dettagliata dovrà essere elaborata d'intesa con la ripartizione opere idrauliche e presentata per l'esame al comitato VIA.
  2. Nell'ambito del cantiere la falda dovrà essere abbassata mediante attrezzature di pompaggio in modo che i lavori potranno essere eseguiti all'asciutto e l'acqua pompata non arrechi inturbinamenti del Rio Aurino.
  3. Cippi, segni di confine e punti trigonometrici non devono essere danneggiati o rimossi. Eventualmente dovranno essere localizzati in anticipo prima dell'inizio dei lavori da un tecnico qualificato.

4. Grundbesetzungen für die Erweiterung und Benutzung von Zufahrtswegen und Lagerplätzen müssen im Voraus abgeklärt werden.
  5. Die Verlegung der Rohrleitungen müssen im Abstand von 5 m von bestehenden Waldrändern erfolgen. Ebenso dürfen in diesem Abstand keine Materialablagerungen erfolgen.
  6. Bestehende Wasserabzugsgräben und Drainagen dürfen in ihrer Funktion nicht beeinträchtigt werden.
  7. Bäume dürfen nur nach erfolgter Auszeige durch die Forstbehörde geschlägert werden.
  8. Dem Amt für Landschaftsschutz muss ein Detailprojekt hinsichtlich der Wiederherstellung bzw. Rückbaus der geplanten Zufahrtsstraßen (z. B. Zufahrt bei km 2,090, welche ein steiles Waldstück quert; Wiesenweg in der Örtlichkeit Fassing mit typischen Strukturen der dortigen Kulturlandschaft) sowie der sichtbaren Strukturen (PIDI, PIL usw.) eingereicht werden, mit detaillierten Angaben zu den Baulichkeiten hinsichtlich der landschaftlichen Einbindung in dem jeweils örtlichen Kontext (z. B. bestehende und zukünftige Geländekoten, verwendete Materialien).
  9. Die in Beton errichteten Baulichkeiten müssen mit ortsüblichen Natursteinen verkleidet und soweit als möglich unterirdisch errichtet werden, wobei die das umliegende Gelände angeglichen werden muss, ohne die derzeitigen Koten zu verändern.
  10. Der Mutterboden muss sorgfältig angehoben und seitlich gelagert werden, damit er nach Beendigung der Bodenmodellierungsarbeiten wieder aufgetragen werden kann. Man erreicht dadurch eine raschere Wiederbegrünung und eine schnellere landschaftliche Sanierung.
  11. Die durch den Bau der Gasleitung unterbrochenen oder beschädigten Wanderwege müssen nach Beendigung der Verlegungsarbeiten wieder hergerichtet bzw. neu errichtet werden.
  12. Das Feuchtgebiet, insbesondere der Teich und der Abzugsgraben, in Örtlichkeit Wolfsturm bei Dietenheim dürfen durch die Verlegung der Methangasleitung nicht beschädigt werden.
  13. Das Amt für Jagd und Fischerei ist mindestens 10 Tage vor Beginn der Arbeiten zu verständigen, damit im Rahmen eines gemeinsamen Lokalaugenscheines verbindliche Maßnahmen zum Schutz des Fischbestandes festgelegt werden können.
4. L'occupazione del terreno per l'ampliamento e l'utilizzo delle strade d'accesso e piazzali di stoccaggio dovranno essere accordati in anticipo.
  5. La posa in opera dei tubi dovrà avvenire ad una distanza di 5 m dalle zone boschive. Tale distanza dovrà essere osservata anche per il deposito di materiali.
  6. Impluvi e drenaggi esistenti non dovranno essere compromessi nella loro funzione.
  7. L'abbattimento degli alberi è ammesso solo previo regolare assegno da parte dell'Autorità Forestale.
  8. Dovrà essere presentata all'Ufficio tutela del paesaggio documentazione progettuale di dettaglio sulla sistemazione delle previste strade d'accesso (p.e. accesso al km 2,090, che attraversa una zona boschiva ripida; strada campestre dalla frazione Fassina, con presenza di strutture tipiche del paesaggio culturale) e sulla posizione delle strutture visibili (PIDI, PIL, ecc.) con indicazione dei dettagli costruttivi delle specifiche misure per l'inserimento paesaggistico ambientale in relazione al contesto nel quale vengono inserite (p.e. quote del terreno esistente/futuro, materiali).
  9. Le murature in calcestruzzo dovranno essere rivestite in pietra locale e per quanto possibile interrare, ricordando il terreno circostante senza modificarne ulteriormente le attuali quote.
  10. Lo strato vegetale deve essere asportato con cura e depositato a parte affinché possa essere ripristinato a lavori di modellamento del terreno ultimati. Con ciò si ottengono un rinverdimento ed un inserimento più rapidi dell'opera nel quadro paesaggistico.
  11. I sentieri che vengono interrotti o danneggiati dalla realizzazione del tracciato, a lavori ultimati dovranno essere ripristinati o nuovamente realizzati.
  12. La zona umida, in particolare il laghetto ed il canale di deflusso in località "Wolfsturm" presso Teodone non dovranno essere danneggiati dalla posa in opera del metanodotto.
  13. La data dell'inizio dei lavori deve essere comunicato all'Ufficio caccia e pesca almeno 10 giorni prima per stabilire in occasione di un sopralluogo adeguate misure per la piscicoltura.

- Festgestellt, dass die Projektanten das im Punkt 1 des Gutachtens des UVP-Beirats geforderte Detailprojekt betreffend die Unterquerung der Ahr einschließlich geologischer Untersuchungen vorgelegt haben. Aus diesen Unterlagen geht hervor, dass bei der angetroffenen geologischen Schichtung die Machbarkeit einer Unterquerung mittels kontrollierter Bohrung nicht sichergestellt ist, so dass ein Mikrotunnel ausgeführt werden müsste. Ein solcher Mikrotunnel müsste erheblich länger werden und würde für die Bauausführung eine Baustellenfläche im Ausmaß von etwa 2 ha und Erdbewegungsarbeiten für die Errichtung der Eingangsschächte von etwa 13.500 m<sup>3</sup> erfordern. Die Baukosten für diese Form der unterirdischen Querung der Ahr wurden auf 740.000,00 Euro geschätzt, während die Kosten für die Lösung laut ursprünglichem Projekt auf 110.000,00 Euro geschätzt sind.
- In der Erwägung, dass angesichts dieser Verhältnisse die Vorschrift 1 nicht aufrecht erhalten werden kann, da sie trotz etwa siebenfacher Kosten die angestrebte Verringerung des Umwelteingriffs nicht sicherstellt, da erheblich größere Flächen betroffen und größere Erdbewegungsarbeiten erforderlich sind.
- Constatato, che i progettisti hanno presentato il progetto di dettaglio richiesto al punto 1 del parere del Comitato VIA relativo all'attraversamento sotterraneo dell'Aurino, completo di indagine geologica. Da questa documentazione risulta che la stratigrafia geologica in sito non garantisce la fattibilità tramite trivellazione orizzontale controllata, per cui dovrebbe essere eseguito un microtunnel. Un tale microtunnel dovrebbe essere notevolmente più lungo e per l'esecuzione si renderebbe necessario un'area di cantiere di circa 2 ha e movimenti di terra per realizzare l'opera ed i pozzi di attacco del microtunnel del volume di circa 13.500 m<sup>3</sup>. I costi di realizzazione per questa soluzione di attraversamento sotterraneo dell'Aurino sono stati stimati a circa 740.000,00 Euro, mentre i costi della soluzione proposta dal progetto originario risultano stimati a 110.000,00 Euro.
- Considerato, che a fronte di questi risultati e rapporti la prescrizione di cui al punto 1 non può essere sostenuta in quanto non permetterebbe di raggiungere l'auspicata riduzione dell'impatto ambientale nonostante che i costi si moltiplicano all'incirca del fattore 7, è constatato che le superfici interessate ed i movimenti di terra diventerebbero notevolmente più grandi.

Dies vorausgeschickt,

Ciò premesso e sentito il relatore

**b e s c h l i e ß t**  
**die Landesregierung**

**la Giunta Provinciale**

nach Anhören des Berichtstatters in der vom Gesetz vorgeschriebenen Form und mit Stimmeneinhelligkeit, bei einer Stimmenthaltung

ad unanimità dei voti legalmente espressi con un'astensione

**D e l i b e r a**

1. das Projekt der SNAM Rete Gas S.p.A., für die Methangasleitung Bozen - Brixen - Bruneck - Abschnitt Brixen - Bruneck DN 300 p = 24 bar: 7° Abschnitt Anschluss Fernheizwerk Bruneck in den Gemeinden St. Lorenzen und Bruneck zu genehmigen, wobei die im Gutachten des UVP-Beirates Nr. 10/2002 enthaltenen Auflagen einzuhalten sind, ausgenommen Punkt 1.
1. di approvare il progetto della SNAM Rete Gas S.p.A. per il metanodotto Bolzano - Bressanone - Brunico - tratto Bressanone - Brunico DN 300 p=24 bar: 7° tronco allacciamento impianto di teleriscaldamento di Brunico nei Comuni di S. Lorenzo di Sebato e Brunico, alle condizioni imposte dal comitato VIA nel parere n. 10/2002, fatta eccezione per il punto 1.

2. Abweichend von Punkt 1 des Gutachtens des UVP-Beirates darf die Querung der Ahr gemäß ursprünglichem Projekt in offener Bauweise vorgenommen werden. Die Maßnahmen zur Wiederherstellung und Ufersicherung sind im Einvernehmen mit den Abteilungen Wasserschutzbauten und Natur- und Landschaftsschutz auszuführen.
3. diesen Beschluß im Amtsblatt der Region zu veröffentlichen.
2. In deroga al punto 1 del parere del Comitato VIA l'attraversamento del rio Aurino può essere eseguito mediante scavo a cielo aperto come previsto dal progetto originario. Tutte le opere di ripristino e di stabilizzazione della fascia ripale sono da eseguire in accordo con le ripartizioni opere idrauliche d natura e apaesaggio.
2. di pubblicare la presente delibera nel Bollettino Ufficiale della Regione.